

Förderplan- fördern

Beitrag von „soleil3“ vom 6. Dezember 2012 12:38

Hallo!

Danke für die Antworten!

Bisher hatte der Schüler aufgrund von Diktatnoten eine Zwei (!) im Zeugnis. Der vorherigen Lehrerin waren zwar seine Probleme bewusst, doch für sie gab es aufgrund der Note keinen Handlungsbedarf. Ich frage mich, inwieweit ich ihn mitnehmen kann, kein Fach kommt ohne Sprache aus.

Die Kollegin, die ihn aufgrund der Wortschatzhemmung förderte, ist gleichzeitig die zuständige BFZ-Beauftragte für Sprache. Vielleicht kann ich ein [SpF](#) für Sprache erwirken, bisher wollten die Eltern keine Etikettierung.

Freies Schreiben sieht so aus, dass er skelettiert, es sind keine Sätze. Klar ist, dass ich ihm die vorgeschriebenen Sätze nicht auf Dauer geben kann. Er war nur stets am Boden zerstört, wenn er gar nichts schreiben konnte.

In der Kleingruppe übe ich den Satzbau und mache Wortschatzübungen mit ihm.

Nur ist es aufgrund seines Alters einfach nicht ausreichend. Daher macht der [SPF](#) Sinn, besser als der Nachteilsausgleich, da ich somit ev. Zusatzstunden für ihn erhalte.

Danke